

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

47. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 28. November 1850.

Inhalt.

Erbieten an Militairfrauen. — Armenfache. — Anzeige. —
Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 33 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

Erbieten an Militairfrauen.

Es können leicht Fälle eintreten, wo es für zu-
rückgelassene Ehefrauen ausmarschirter Kriegs- und
Landwehnmänner mehrfache Schwierigkeiten hat, den
Briefwechsel mit ihren entfernten Ehemännern selbst
zu besorgen. In diesem Bezuge biete ich ihnen meinen
Beistand an. Hinsichtlich der vertraulichen Mitthei-
lungen, welche mir vielleicht hierbei gemacht werden,
können sie der beichtväterlichen Verschwiegenheit gewiß
sein. Jeden Abend um 6 Uhr, auch am Sonntage,
mit alleiniger Ausnahme des Sonnabends, bin ich zu
Besprechungen in dieser Angelegenheit bereit. Dieses
Erbieten bezieht sich zunächst auf Militairfrauen in
Glauchau, doch will ich auch den in andern Stadtthei-
len wohnenden gern in gleicher Weise dienstlich werden,
soweit irgend die Zeit dazu ausreicht. Auch meine Ehe-
gattin ist zu berathenden Unterredungen in derselben
Beziehung erbötig.

Glauchau vor Halle, den 24. November 1850.

Dr. T i e m a n n, Superintendent.

Armenfache.

Der am 1. Nov. d. J. bei der heil. Communionfeier in der hiesigen Kirche niedergelegte, aber erst am gestrigen Todtenfeste bei der Eröffnung der Kirchenkasten vorgefundene 1 Thlr. (R. U.) mit der Beischrift: „Für eine arme kranke Familie zu verwenden, für die Genesung eines Kranken zum Dank. Halle d. 1. November 1850.“ ist heute einer ganz armen, jetzt sehr kranken Wittve mit mehreren Kindern übergeben worden. Sie hat diese Hülfe in der Noth mit herzinnigem Danke und Segenswünsche empfangen. Beides widme auch ich der milden Hand, welche die Gabe dargebracht. Jacobi 1, v. 27. Glaucha vor Halle, den 25. November 1850.

Der Superintendent Dr. Siemann.

Fünf Thaler, mir am 6. d. M. zur Vertheilung an Arme übersandt, sind der Bestimmung gemäß verwendet. Die Unterstügten danken mit mir herzlich. Halle, den 26. November 1850.

Dr. Rienäcker.

Anzeige.

Die zweite Vorlesung findet Sonnabend den 30. Nov. Abends sechs Uhr im Saale des Kronprinzen statt.

Eiselen. Volkman. Dryander.

Am 1. Sonntage des Advents (1. Decbr.)
predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase-
mann. Um 2 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke.
Montag den 2. Decbr. um 9 Uhr Hr. Superint.
Dryander. Vor der Predigt Privatbeichte und
nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Weick.
Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr.
Kienäcker. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.
Vorbereitung Sonnabend den 30. Nov. um 2¹/₄ Uhr
Hr. Dompred. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr allgemeine Beichte und
Communion, Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.
Um 2 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Getbe.

Den 26. November 1850.

Weizen	1	Thlr.	20	Egr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	5	Egr.	—	Pf.
Roggen	1	z	10	z	—	z	z	1	z	18	z	9	z
Gerste	—	z	27	z	6	z	z	1	z	2	z	6	z
Hafer	—	z	23	z	9	z	z	—	z	27	z	6	z

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. A. Niemeier.

Bekanntmachungen.

Die Kaufleute Eichler und Borsch beabsichtigen
die Anlegung eines Dampffessels zum Vertriebe einer

Destillation in ihrem unter Nr. 19 in der großen Ulrichsstraße hier gelegenen Gehöfte. Wir bringen dies in Gemäßheit §. 29 der Allgemeinen Gewerbeordnung zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen diese neue Anlage binnen 4 Wochen schriftlich bei uns anzumelden.

Halle, den 21. November 1850.

Der Magistrat.

Sonnabend den 30. Novbr. c., Nachmittags 3 Uhr, sollen in unserm Geschäftslocale zwei Centner Weizenmehl öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 26. November 1850.

Königl. Haupt-Steueramt.

Auction.

Montag den 2. Dec. u. folg. Tags, jedesmal Nachmittags 1 Uhr, sollen Obersteinthor Nr. 1509: Uhren, sehr gute Wäsche u. neue Federbetten, eine Parthie feine Herrensachen, 1 birkner Kleidersecretair, Bettstellen, Wirtschaftsgeseräthe u. dgl. m. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt,

Auctions-Commissarius und Taxator.

Auction.

Sonnabend den 30. d. M. Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$ Uhr sollen im Gehöfte des Hrn. Oekonom Nehse, Leipziger Straße Nr. 1641: circa 8 Ctr. brauchbares Schmiedeeisen, 2 gr. Hemmketten, 2 gute Mehlkasten, 1 gr. Backtrog, 1 Ziehrolle, 2 lange starke Seile, 2 Kutschgeschir, 1 Sattel mit Zaum, 1 Parthie altes Lederzeug u. dgl. m. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt,

Auctions-Commissarius und Taxator.

Leere Weinflaschen kauft und zahlt die höchsten Preise
Julius Kramm, große Steinstraße Nr. 85.

Die Listen der 4. Klasse 102. Lotterie sind angekommen und können bei mir eingesehen, so wie die Gewinne in Empfang genommen werden. Auch sind neue Loose zur 1. Klasse 103. Lotterie zu haben beim Königl. Lotterie-Einnehmer Lehmann in Halle a./S.

In einer am Markt belegenen Straße, möglichst in der Steinstraße, wünschen wir Neujahr ein einfaches Parterre, Logis zu miethen.

S. Laage & Comp.

Oberglauchä Nr. 1941/2 in der Bäckerstraße.

Am 21. d. M. Abends ist auf dem Wege vom Brunnenplatz nach der kleinen Ulrichsstraße ein Geldbeutel, enthaltend etwa 1 Thlr. Silbergeld und circa 20 Messing-Marken, gezeichnet Th. H., verloren gegangen. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung Kleine Ulrichsstraße Nr. 977 drei Treppen.

Damen: Mäntel

werden schnell und billig nach den neuesten Berliner Façons angefertigt bei Caroline Müller, Ruhgasse Nr. 449.

Alte Gypsfiguren werden geweißt, lackirt und broncirt, und auf Bestellungen neue Figuren gefertigt Schulberg Nr. 114. Auch ist daselbst feiner weißer Gyps zu haben.

⚡ Nicht zu übersehen. ⚡

In der Schramm'schen Speisewirtschaft, Stroh-
hof Nr. 2079, wird von jetzt an feines Roggen-, Wei-
zen- und Gerstenmehl zum billigsten Preise verkauft.

Auch werden daselbst alle Arten sehr guter Hülsen-
früchte, sehr empfehlend, zum Verkauf angeboten.

Donnerstag den 28. Nov. Gänsebraten u. Schweine-
braten Stroh-
hof, Herrenstraße Nr. 2079.

Bei Carl Geibel in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Halle bei H. W. Schmidt, zu haben:

J. Kant

von der Macht des Gemüths
durch den bloßen Vorsatz seiner krankhaften
Gefühle Meister zu sein.

Herausgegeben und mit Anmerkungen versehen von
C. W. Hufeland,
Königl. Preuß. Staatsrath und Leibarzt.
Vierte verbesserte Auflage.

Octav. Velinpap. 1851. In Umschlag geh. 12 Ngr.

Inhalt. Vorwort zur vierten Auflage. — Vorrede von C. W. Hufeland. — Ueber langes Leben und Gesundheit. — Grundsatz der Diätetik. — Vom Warm- und Kalthalten, besonders der Füße und des Kopfes. — Von der Erreichung eines höheren Lebensalters der Verzehlichten. — Von komischen Gewohnheiten und Langerweile. — Von der Hypochondrie. — Vom Schlafe. — Essen und Trinken. — Von dem krankhaften Gefühl aus der Unzeit im Denken. — Von der Hebung und Verhütung krankhafter Gefühle durch den Vorsatz im Athemziehen. — Von den Folgen des Einathmens mit geschlossenen Lippen. — Denkgeschäft. — Alter. — Vorsorge für die Augen in Hinsicht auf Druck und Papier.

Diese vortreffliche, bereits in drei starken Auflagen vergriffene und vielgesuchte Schrift, wird in dieser neuen, zeitgemäßen Ausgabe sicher wieder allgemeinen Beifall finden, und jedem Stand so wie jedem Lebensalter großen Nutzen bringen.

Ein Parterre Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, ist an eine einzelne Dame oder kinderlose Familie zu vermietthen und den 1. Januar k. J. zu beziehen. Näheres daselbst Geiße straße Nr. 1246.

Ein Logis für 26 Thaler ist an eine einzelne Dame oder kinderlose Leute von jetzt an zu vermiethen große Märkerstraße Nr. 405.

Strohhoßspitze Nr. 2128^a ist eine Stube, Kammer und Küche zu vermiethen und den 1. December oder zu Neujahr zu beziehen.

Bodenraum, der sich ganz besonders zum Trocknen der Wäsche eignet, befindet sich Geiststraße Nr. 1341.

Schönbrodt.

Ein kleiner, ein- und zweispännig zu fahrender Kollwagen ist gegen einen größern zu vertauschen. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Schlossermeister Böttcher (kleiner Berlin).

Ein reinliches, ordentliches, in der Küche und Hauswirthschaft erfahrenes Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet zum 1. Januar 1851 einen Dienst Hospitalplatz Nr. 1985 eine Treppe hoch.

Ein junger Mensch vom Lande wünscht sobald wie möglich ein Unterkommen. Zu erfragen Mittelwache Nr. 2000.

Ein anständiges, ehrliches Mädchen findet sogleich oder zum 1. Jan. einen Dienst in Nr. 746 Schülershof.

Ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sobald als möglich ein gutes Unterkommen als Jungfer oder Laden-Demoisell.

Eine gefestete Person, welche gut näht und mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht als Kinderhülfe oder Wirthschafterin ein gutes Unterkommen. Näheres ist zu erfragen an der Promenade Nr. 1361 bei Frau Schaaf.

Glanzwische

in Büchsen ist wieder vorrätzig bei

Heinr. Keil, gr. Klausstraße Nr. 909.

Ein großer Koffer ist zu verkaufen große Steinstraße Nr. 130.

Wäsche kann getrocknet werden große Steinstraße Nr. 130.
Wittwe Scheibner.

THALIA.

Sonnabend den 30. November 1850 in der
Weintraube. Anfang 8 Uhr.

Die düstre Stimmung, in welcher sich jetzt Aller
Gemüther befinden, wenigstens auf einige Stunden um-
zustimmen, haben wir uns veranlaßt gefühlt, unsre
Abendunterhaltung und Kränzchen für diesen Monat
nicht auszusetzen.

Wir laden unsre geehrten Mitglieder und Gäste da-
her ein, eben so zahlreich als das vergangene Mal zu
erscheinen.
Der Vorstand.

Donnerstag den 28. November
keine Sitzung des Gewerberaths.


Freitag den 29. November keine Sitzung
des deutschen Vereins.

Wie schon früher bestimmt, hat die Hallische Bür-
ger-Veteranen-Compagnie, wenn nicht außerordentliche
Umstände es anders erfordern, jeden ersten Sonntag im
Monat Apell, und dieser wird dann auch kommenden
Sonntag Nachmittag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr im Bürgergarten abge-
halten.
Deren Hauptmann Jahn.

Eine mit guten Zeugnissen versehene, erfahrene
Köchin von nicht zu jugendlichem Alter wird zu Neujahr
1851 gesucht Frankensplatz Nr. 1668.

Es ist uns ein kleiner brauner Hund zugelaufen;
der Eigenthümer kann sich melden große Klausstraße Nr.
872 bei Arnold.

Gute Speisekartoffeln
sind Wispel, und Scheffelweise zu verkaufen Mannische
Straße Nr. 509.

 Sämerei jeder Art, Zuckerkartoffeln, Weiß-
kohl und dergl. andere grüne Gewächse sollen sofort im
Ganzen billigt verkauft werden. Nachweis: Kleiner
Sandberg Nr. 274 eine Trepppe.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)